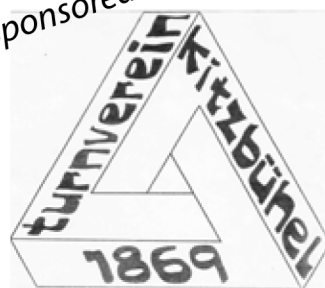


Gerätturnen- Schweiß, Tränen, und Erfolg

Kraft, Eleganz und Präzision - das alles vereint Geräteturnen. Es ist eine faszinierende Kombination aus körperlicher Höchstform und künstlerischem Ausdruck. Doch was steckt wirklich hinter den atemberaubenden Übungen? Tauche ein in die Welt des Geräteturnens und entdecke, warum dieser Sport Körper und Geist herausfordert wie kaum ein anderer.

Violetta Hildenbrandt

Sponsored by



Gerätturnen, wie wir es heute kennen, hat seinen Ursprung im 18. Jahrhundert. Der deutsche „Turnvater“ Friedrich Ludwig Jahn wird oft als Gründer des modernen Turnens angesehen. Anfangs wurde das Turnen vor allem in militärischen Kreisen betrieben, um Disziplin und Körperbeherrschung zu fördern. Mit der Zeit wuchs jedoch das Interesse.

Im Jahr 1811 führte Jahn das „Turnen“ an Geräten wie dem Reck und dem Barren ein. Mit den Jahren entwickelten sich immer neue Disziplinen und Wettkampfsarten, und das Geräteturnen wurde zunehmend zu einer Wettkampfsportart. Die ersten internationalen Wettbewerbe und Olympischen Spiele, bei denen Geräteturnen vertreten war, fanden 1896 statt, was das Turnen endgültig als globale Sportart etablierte.

Der Turnverein Kitzbühel wurde im Jahr 1869 gegründet und hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem wichtigen Bestandteil der regionalen Sportlandschaft entwickelt. Die damals von einer Gruppe engagierter Männer, darunter Bürgermeister Josef Pirchl und Altbürgermeister Ludwig Stainer, ins Leben gerufen wurde. Die Gründung des Vereins war ein bedeutsamer Moment für die Stadt und seine Bewohner. Zu Beginn trainierte der Verein auf Waldlichtungen und nutzte provisorische Einrichtungen. 1872 konnte der Turnverein dann eine Schießstätte der Stadtgemeinde als Übungsplatz übernehmen, was dem Verein neue Möglichkeiten bot. Schon damals versammelten sich bis zu 40 Turner, um ihr Können und ihre Leidenschaft für das Geräteturnen auszuleben. Der Verein wuchs schnell und konnte durch die Unterstützung der Stadt und vieler engagierter Mitglieder eine feste Grundlage schaffen. Besonders nach dem Ersten Weltkrieg erlebte der Turn-

Ein Verein mit Geschichte

Der Turnverein Kitzbühel wurde im Jahr 1869 gegründet und hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem wichtigen Bestandteil der regionalen Sportlandschaft entwickelt. Die damals von einer Gruppe engagierter Männer, darunter Bürgermeister Josef Pirchl und Altbürgermeister Ludwig Stainer, ins Leben gerufen wurde. Die Gründung des Vereins war ein bedeutsamer Moment für die Stadt und seine Bewohner.

Zu Beginn trainierte der Verein auf Waldlichtungen und nutzte provisorische Einrichtungen. 1872 konnte der Turnverein dann eine Schießstätte der Stadtgemeinde als Übungsplatz übernehmen, was dem Verein neue Möglichkeiten bot. Schon damals versammelten sich bis zu 40 Turner, um ihr Können und ihre Leidenschaft für das Geräteturnen auszuleben.

Der Verein wuchs schnell und konnte durch die Unterstützung der Stadt und vieler engagierter Mitglieder eine feste Grundlage schaffen. Besonders nach dem Ersten Weltkrieg erlebte der Turn-



Ungefähr ein halbes Jahr verbringen die Turner/innen ihre Freizeit, mit dem Einstudieren neuer Teile und dem Verbessern ihrer Übungen.

verein einen neuen Aufschwung, als 1923 der städtische Turnlehrer Lorenz Zessinger den Verein und die Volksschule mit neuen Impulsen versorgte. Zessinger setzte sich auch für das Turnen von Mädchen und Frauen ein - zu einer Zeit, als dies noch nicht üblich war.

Die Bedeutung des Vereins heute

Heute ist der Turnverein Kitzbühel ein aktiver Verein, der nicht nur Geräteturnen, sondern auch andere Sportarten wie Tischtennis und Basketball anbietet. Mit rund 35 Stunden Training pro Woche und einem breiten Programm für alle Altersgruppen hat der Verein weiter hin.

Besonders das Schauturnen im Dezember, das mittlerweile als festes Highlight im Kitzbüheler Veranstaltungskalender gilt, zieht jedes Jahr viele Zuschauer an.

Dank eines gut ausgebildeten Trainer-teams, das auch regelmäßig an Wettkämpfen und Fortbildungen teilnimmt, konnten die jungen Turnerinnen und Turner des Vereins in den letzten Jahren zahlreiche Erfolge feiern. Das „TurnIO“-Programm und die gezielte Vorbereitung

auf Landes-, Staats- und Bundesmeisterschaften haben dazu beigetragen, dass die Turnerinnen und Turner des Vereins immer wieder auf den vorderen Plätzen landen.

Mit viel Präzision und Konzentration turnt die Turnerin am Stufenbaren. Im Hintergrund beobachtet ihre Trainerin gespannt ihre Übung.



VIOLETTA HILDENBRANDT

Practice creates confidence.
Confidence empowers you.